**Zeitschrift:** Schaffhauser Beiträge zur Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

**Band:** 52 (1975)

**Artikel:** Parteien und Presse im Kanton Schaffhausen

Autor: Joos, Eduard

Inhaltsverzeichnis

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-841856

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .												15
Einleitung												17
Geschichte, Z	Zeitgeschi	chte	, Po	litik								17
Der Forschun	ngsgegens	tand										19
Das Forschur	ngsziel											22
Kristallisatio												24
Die Quellen												27
Amtliche												28
Parteiakt												31
Politische												32
Persönlic												37
Interview	s und sch	riftl	iche	Aus	küni	fte						39
Biographi	ien und N	Vekro	ologe	e								40
Darstellu	ngen zur	Scha	ffha	user	Par	teie	nges	chic	hte			41
Die Organis im 19. Jahrh												43
Voraussetzun										1857	7)	43
Die Auflö	sung des	Zun	ftsys	stem	s							43
Revolution Das Finanz Volk wird s und Landso	gesetz 1818 souverän <i>48</i>	3 46 – 3 – 1	– Die	Revi	ision räsen	von tatio	1826 nsgle	46 — ichhe	183 it vo	1 - D	as	
Anfänge	der politi	sche	n Pr	esse							. 00	54
Der konser Tagblatt f Schaffhaus Schaffhaus	ür Schaffh er Zeitung	ausen	59	— D	as C	hari	vari	von	1842	61 -		
Die erste	n Nationa	alrat	swah	len								69
1848 – Pey Fuog 71 – Schalch 74	- 1854 -	Stefar	no Fr	ansci	ni 73	3 —	185	5 - I	ranz			

Die Klettgaupartei	77
Klettgauer 79 — Ueber Neunkirch oder Hallau? 80 — Der Klettgauer und die Nationalratswahlen von 1860 81	
Neue Zeitungsgründungen im Dienst der Demokratisierung Zeitungen im oberen Kantonsteil 83 — Zeitungen für die Land- schaft 83 — Eine Zeitung für die Niedergelassenen 84 — Eine Zei- tung kirchlicher Tendenz 85	83
Die Gründungsjahre des Intelligenzblattes Kritik am Tagblatt 86 — Redaktor Johannes Uehlinger 88 — Fusionen 89	86
Die Pressefronde gegen die Regierung	90
Wilhelm Joos	96
Das Wahlmanifest von 1857	96
Das Sendschreiben von 1861	100
Schweizerische und internationale Arbeiterbewegung .	04
Nationalratswahlen 1863 und 1866	106
	110
Die konservative Reaktion (1865-1872)	113
Der Politische Verein der Stadt Schaffhausen	113
	116
Der Politische Verein des Klettgaus	19
	121
Die Einführung der direkten Demokratie (1872—1876)	124
Die schweizerische Entwicklung	24
	27

Die Rolle der Parteien	129
Presse und Redaktoren während der Verfassungskämpfe. Intelligenzblatt und Neues Intelligenzblatt 138 — Tagblatt 141 — Der Pilger 141 — Die Blätter der Landschaft 143	138
Der Verlauf der Verfassungsrevision	144
Zacharias Gysel und sein Trambauerzirkel	147
Die Neuwahl des Regierungsrates von 1876	151
Die politische Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert	155
Die ersten Organisationen	155
Der Einfluss deutscher Sozialisten	160
Presse und Arbeiterschaft um 1883	164
Die Politisierung des Grütlivereins	170
Vom Politischen Verein zur Politisch-freisinnigen Vereinigung (1884—1904)	202
Neugründung des Politischen Vereins 1884	202
Stammtischpolitik statt Kantonalpartei	205
Die Politisch-freisinnige Vereinigung	208
Die Entwicklung der Parteien im 20. Jahrhundert	211
Die Vorherrschaft des Freisinns bis zum Generalstreik	211
Die Freisinnig-demokratische Partei	211
Presse 214 — Wahlen und Abstimmungen 215 — Die Sektionen in Schaffhausen, Neuhausen, Stein und Neunkirch 222	

	Die Sozialdemokratische Partei	225
	Ausweitung zur Kantonalpartei 235 — Wahlen 239	
	Liberaler Verein und Liberal-demokratische Partei	244
	Konstituierung 244 — Wurzeln im 19. Jahrhundert 244 — Wahlen 245 — Anschluss an die Landespartei 247	
	Die Organisation der Katholiken	248
Die	Einwirkungen von Weltkrieg und Landesstreik	257
	Die internationale Arbeiterbewegung	257
	Evolution oder Revolution? 257 — Stuttgarter Kongress 1907 258 — Zimmerwald und Kiental 260	
	Radikalisierung der Schaffhauser Arbeiterschaft Lohnkämpfe und Streiks 261 — Auswärtige Redner 261 — Die Schaffhauser Arbeiterführer 263	261
	Der Generalstreik in Schaffhausen	264
	Gründung der Arbeiter-Zeitung	268
	Bürgerlicher Zusammenschluss	272
	Neue Splitterparteien	275
Die	Bauernpartei	289
	Die Gründung	289
	Der Kantonale Landwirtschaftliche Verein vor 1918 .	292
	Schaffhauser Bauer als Parteiorgan	295
	Macht und Regierungsverantwortung (1918-1928)	297

Die rot-grüne Allianz (1928—1940)	300
Der Rechtskurs (1940—1942)	310
Der Mittelweg (1943—1956)	322
Parteireorganisation und Machtverlust (1956—1975). Vom Majorz zum Proporz 330 — Wählerverluste 331 — Das Schaffhauserland 333 — Wechsel der Exponenten 333 — Wahljahr 1971/1972 336	330
Die Kommunistische Partei	339
Die Dritte Internationale	339
Der Schaffhauser Entscheid für die Komintern Die Haltung der Parteiführer 344 — Der Parteitag in Beringen 348 Urabstimmung 1921 351 — Der Adler-Parteitag 369 — Gründung der Kommunistischen Partei der Schweiz 370	344
Zwischenkapitel:	
Abspaltung der Sozialdemokraten (1921—1935) Aufbau einer zweiten Partei 371 — Nationalratswahlen 1922 372 — Gründung der Schaffhauser Tagwacht 374 — «Einheitsfront von unten» 376 — Enttäuschender Wahlherbst 1928 377 — Fusionsangebote 381 — Gründe des Scheiterns 383	37]
Komintern-Politik in Schaffhausen (1921—1928) Lenins Konzeption 384 — Erste Rezeption in Schaffhausen 385 — Von der demokratischen zur zentralistischen Komintern 387 — Die Kommunistische Partei der Schweiz von 1921 bis 1928 389 — Die Lage der Schaffhauser Kommunisten 391 — Einflüsse der Komintern 392 Diktatur des Proletariats? 397	384
Stalinisierung der Kommunistischen Partei (1928—1930) Die Wittorf-Thälmann-Affäre als Ausgangspunkt 398 — Der Sechste Weltkongress 400 — Stalin, Bucharin und Humbert-Droz 402 — Kom-	398

intern-Emissäre in der Schweiz 404 — Parteisäuberung in Schaff- hausen 406 — Auswirkungen auf die praktische Politik 409 — Wi- derstände der Schaffhauser 411	
Die Anfänge der Kommunistischen Partei-Opposition (1928—1930)	
Walther Bringolf	
Die kommunistische Opposition zwischen Komintern und Sozialdemokratie (1930—1935)	440
Die Sozialistische Arbeiterpartei	456
Expansion (1936—1944)	
Wandlung zur Volkspartei (1944—1961) Bekenntnis zur Schweiz 472 — «Schaffhauser Kristallnacht» und Ausweisungen 473 — Ausbau des Sozialstaates 476 — Parteienkonkordanz 479 — Der Einbruch in die Landschaft 480 — Namenwechsel 482	
Die Sozialdemokratische Partei seit 1961	484
Die Freisinnig-demokratische Partei	

Die innere Reform (1927—1932)	500
Ernst Uhlmann 500 — Parteikrise 502 — Programmrevision 503 — Rücktritt des Stadtpräsidenten Heinrich Pletscher 505	
Zwischenkapitel:	
Die Neue und Nationale Front in Schaffhausen (1932—1943)	506
Anfänge 506 — Erstes öffentliches Auftreten 507 — Der Grenzbote 510 — Ständeratsersatzwahl 1933 511 — Eidgenössischer Sozialismus 512 — Totalrevision der Bundesverfassung? 513 — Wende 514 — Auflösungserscheinungen und Verbot 516 — Rückschau 519	
Einbezug von Mittelstand und Gewerbe (1932-1955) .	520
Grenzziehung gegenüber der Neuen Front 520 — Erfolg des neuen Kurses 522 — Bürgerliche Einigung 525 — Ueberparteiliche Komitees 527	
Neue Impulse (1955—1975)	528
Unter den Parteipräsidenten Wanner und Stamm 528 — Erfolgreiches Wahljahr 1968 530 — Strukturreform 531 — Wechsel in Regierungs- und Nationalrat 532	
Die Demokraten im Reiat und im Klettgau (1928-1975)	535
Demokratische Partei Thayngen/Reiat 535 — Demokratische Parteien im Klettgau 537	
Freisinnige Presseorgane und ihre Redaktoren	539
Schaffhauser Tagblatt 539 — Schaffhauser Intelligenzblatt und Schaffhauser Nachrichten 541 — Steiner Anzeiger 547 — Steiner Grenzbote 547 — Klettgauer Zeitung 547 — Schaffhauser Bote und Schleitheimer Bote 548	
Die katholische Partei	549
Christlich-soziale Partei (1911—1922) 550 — Katholische Volkspartei (1922—1961) 551 — Katholische und christlichsoziale Volkspartei (1961—1971) 555 — Christlichdemokratische Volkspartei (1971 bis 1975) 557 — Die katholische Schaffhauser Zeitung und ihre Redaktoren 560	
Die Evangelische Volkspartei	563
Karl Bachmann und Conrad Leu 563 — Abgeordnete 566 — Wahlbewegungen und Programmatik 567	
Der Landesring der Unabhängigen	569
Anfänge 569 — Kandidaten und Gewählte 570 — Struktur und Presse 572 — Opposition als Grundhaltung 573	

Freiwirtschafter und Liberalsozialisten	. 575
Die Jungliberale Bewegung	. 577
Anhang	
Farbgrafiken	and the second s
Abbildungen	. 353
Tabellen und Uebersichten	ber ites ser os- ten
Verzeichnisse	
Beilagen (im Buchumschlag)  Die Schaffhauser Vertreter in der Bundesversammlung 1848—1975  Der Schaffhauser Regierungsrat 1852—1975  Der Schaffhauser Stadtrat 1875—1975	Beilage I Beilage II Beilage III